



Eupen, den 26.01.2012

Herrn Martin Schulz
Präsident des Europäischen
Parlaments
60, rue Wiertz
B-1047 Brüssel

**Sehr geehrter Herr Präsident,
werter Martin,**

mit großer Freude erfuhr ich von Deiner Wahl zum Präsidenten des Europäischen Parlaments. Seit 1994 kämpfst Du auf der EU-Ebene für ein solidarisches Europa – zuletzt in der Funktion des Fraktionsvorsitzenden der SPE und nun als neuer Präsident des Europäischen Parlaments.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten eine solche Aufgabe zu übernehmen, ist sicherlich kein leichtes Unterfangen und daher außerordentlich zu würdigen.

Europa erlebt eine politische Glaubenskrise, das steht außer Frage! Im Zuge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, die im weiteren Verlauf zu einer Schuldenkrise mehrerer EU-Länder entbrannte, erleben wir eine Renationalisierung der Mitgliedstaaten und einen tiefgreifenden Euroskeptizismus. Das Projekt der europäischen Integration wird in ihren Grundfesten erschüttert und das bisher Erreichte droht wie ein Kartenhaus in sich zusammenzufallen.

Doch wie jede Krise birgt auch die europäische Glaubenskrise eine Chance. Wir haben die Chance, über eine engere Zusammenarbeit uns den vielen Herausforderungen – nicht zuletzt jenen der internationalen Finanzmärkte – entschieden zu stellen.

Der Schlüssel zur Bewältigung unserer Probleme kann dabei nur „mehr Europa“ sein. Wir müssen also nationalstaatliche Interessen und Allüren zum Wohle der Europäischen Idee eindämmen.

Doch mehr Europa muss gleichzeitig auch mehr Demokratie und Mitsprache der EU-Bürgerinnen und Bürger bedeuten. Und so kommen wir zurück auf das Europäische Parlament. Wir kommen auf jene Institution, deren Mitglieder demokratisch zur Vertretung unserer Interessen auf der EU-Ebene gewählt wurden.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass Du, lieber Martin, als neuer Präsident dieses Hauses, das Europäische Parlament stärken wirst und die sozialdemokratischen Werte mit Geduld und Durchsetzungsvermögen verteidigen wirst.

Es ist mir daher eine außerordentliche Ehre, Dir im Namen aller deutschsprachigen Sozialdemokraten und Sozialisten Belgiens zur Deiner Wahl herzlich zu gratulieren sowie Dir für Dein Engagement zu danken.

Zu Deinen weiteren beruflichen wie auch privaten Herausforderungen wünsche ich Dir viel Erfolg und eine fruchtbare Amtszeit. In der Hoffnung Dich bald hier in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, im Herzen der Euregio Maas-Rhein, willkommen zu heißen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Antonios Antoniadis
Präsident